

**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

**NationalparkService gGmbH, Tönning**

**AKTIVA**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.213,00	29.339,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.135.315,34	5.399.580,34
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.101.718,75	848.450,95
3. Anlagen im Bau	5.397.030,66	1.698.404,75
	<u>11.634.064,75</u>	<u>7.946.436,04</u>
	11.659.277,75	7.975.775,04
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.188,41	6.975,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.777.008,96	1.160.627,94
	<u>1.785.197,37</u>	<u>1.167.603,84</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.180.330,34	2.347.645,23
	<u>2.965.527,71</u>	<u>3.515.249,07</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	30.845,07	6.204,55
	<u>14.655.650,53</u>	<u>11.497.228,66</u>

**PASSIVA**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	170,91	170,91
III. Gewinnrücklagen	1.710.111,64	1.710.111,64
IV. Gewinnvortrag	68.532,35	42.059,07
V. Jahresüberschuss	244.874,49	26.473,28
	<u>2.073.689,39</u>	<u>1.828.814,90</u>
<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen aus Investi- tionszuschüssen</b>	10.211.876,17	7.080.997,66
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	4.000,00	4.000,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.875,52	32.739,96
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 69.875,52 (Vj. EUR 32.739,96)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.945.330,39	1.485.488,73
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.945.330,39 (Vj. EUR 1.485.488,73)		
	<u>2.015.205,91</u>	<u>1.518.228,69</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	350.879,06	1.065.187,41
	<u>14.655.650,53</u>	<u>11.497.228,66</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
NationalparkService gGmbH, Tönning,  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021**

	2 0 2 1 EUR	2 0 2 0 EUR
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	801.984,59	686.118,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.823.046,02	1.806.459,14
	<u>2.625.030,61</u>	<u>2.492.577,43</u>
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.799.316,13	-2.026.716,75
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-375.117,00	-356.249,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-204.779,11	-82.194,52
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,68	0,68
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>245.819,05</b>	<b>27.417,84</b>
8. Sonstige Steuern	-944,56	-944,56
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b><u>244.874,49</u></b>	<b><u>26.473,28</u></b>

**Anhang für das Geschäftsjahr 2021**  
**der NationalparkService gGmbH,**  
**Tönning**

**A. Allgemeine Angaben**

Die NationalparkService gGmbH hat ihren Sitz in Tönning. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Flensburg unter HRB 1295 HU eingetragen.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 wurde gemäß Gesellschaftsvertrag nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 264 ff. HGB. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 liegen, wird ein Sammelposten gebildet. Die Abschreibung erfolgt analog § 6 Abs. 2 a EStG linear über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Der Bewertung von mit Risiko behafteten Posten wird - soweit erforderlich - grundsätzlich durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt; die Kassenbestände mit dem Nennwert.

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag EUR 50.000,00. Das Kapital ist vollständig eingezahlt.

In den Sonderposten aus Investitionszuschüssen werden Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens eingestellt. Der Sonderposten entwickelt sich korrespondierend zu den bezuschussten Anlagegütern.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht. Eine Abzinsung der Rückstellungen von weniger als einem Jahr wurde nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **I. Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

## 3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten (TEUR 4).

## 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr TEUR	einem bis fünf Jahren TEUR	mehr als fünf Jahren TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	70 (33)	70 (33)	0 (0)	0 (0)
2. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.945 (1.485)	1.945 (1.485)	0 (0)	0 (0)
	<u>2.015</u>	<u>2.015</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
(Vorjahr)	(1.518)	(1.518)	(0)	(0)

Besondere Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.935 (Vj. TEUR 1.463) erfasst, die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum LKN betreffen.

## 5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet neben Entgelten für Jahreskarten 2021/ 2022 (TEUR 11) im Wesentlichen vereinnahmte Zuschussmittel für Projekte, die erst im Folgejahr durchgeführt werden (TEUR 339).

## **II. Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Honorar des Abschlussprüfers**

Im Jahresabschluss sind Honorare des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 4 enthalten.

### **2. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 244.874,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

## **D. Sonstige Angaben**

### **1. Personal**

Im Geschäftsjahr wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Mit der Betriebsführung wurde der LKN beauftragt.

### **2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zwischen der NationalparkService gGmbH, Tönning, und dem LKN besteht ein Betriebsführungsvertrag mit einer unbegrenzten Laufzeit (mit der Möglichkeit der ordentlichen Kündigung). Das jährliche Betriebsführungsentgelt bestimmt sich nach den tatsächlich beim LKN anfallenden Kosten für die vertraglich festgelegten Leistungen. Im Berichtsjahr haben die Betriebsführungskosten TEUR 1.700 betragen.

### **3. Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführer ist:

- Dr. Gerd Meurs-Scher, Meeresbiologe, Koldenbüttel

Der Geschäftsführer erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. Der Geschäftsführer ist Angestellter des LKN. Er ist mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung bei der NPS im Rahmen seiner dortigen Diensttätigkeit ohne gesonderte Vergütung beauftragt und hat im Geschäftsjahr 2021 für seine Aufgaben EUR 64.651,94 bezogen.

Der Gesellschafterausschuss setzt zum 31. Dezember 2021 sich wie folgt zusammen:

- |   |  |
|---|--|
| - Land Schleswig-Holstein<br>Vertreter:   | Kirsten Wegener<br>Vera Knoke              |
| - Kreis Nordfriesland<br>Vertreter:   | Bernd Petersen<br>Stefanie Vogel           |
| - Kreis Dithmarschen<br>Vertreter:  | Uwe Maassen<br>Erk Ulich                   |
| - Nordsee-Tourismus-Service gGmbH<br>Vertreter:                                   | Frank Ketter<br>Maike Hinrichsen           |
| - Schutzstation Wattenmeer<br>Vertreter:  | Harald Förster<br>Ansgar Diederichs        |
| - NABU Schleswig-Holstein<br>Vertreter:   | Hermann Schultz<br>Lutz Kretschmer         |
| - Verein "De Wattenlöpers"  | Dr. Ingrid Austen                          |
| - Verein für Naturschutz und<br>Landschaftspflege Mittleres NF e.V.<br>Vertreter: | Karl-Peter Tadsen<br>Christof Rabeler      |
| - Verein Jordsand zum Schutze der<br>Seevögel und der Natur e.V.<br>Vertreter:    | Steffen Gruber<br>Stefan Wolf              |
| - Umweltstiftung WWF<br>Vertreter:  | Dr. Hans-Ulrich Rösner<br>Anja Szczesinski |
| - LKN, Nationalparkverwaltung<br>Vertreter:                                       | Michael Kruse<br>Dr. Gerd Meurs-Scher      |
| - LKN, Fachbereich Bildung<br>Vertreter:  | Dr. Gerd Meurs-Scher<br>Michael Kruse      |

Tönning, 31. März 2022

Gerd Meurs-Scher

Dr. Gerd Meurs-Scher

-Geschäftsführer-

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021**  
**NationalparkService gGmbH, Tönning**

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE		
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.002,46	0,00	0,00	449,00	42.553,46	13.663,46	4.126,00	449,00	17.340,46	25.213,00	29.339,00
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.070.561,46	0,00		232.690,07	7.837.871,39	2.670.981,12	186.939,00	155.364,07	2.702.556,05	5.135.315,34	5.399.580,34
2. Betriebs-und Geschäftsausstattung	3.391.378,61	34.910,70	405.088,80	254.574,99	3.576.803,12	2.542.927,66	184.052,00	251.895,29	2.475.084,37	1.101.718,75	848.450,95
3. Anlagen im Bau	1.698.404,75	4.103.714,71	-405.088,80	0,00	5.397.030,66	0,00	0,00	0,00	0,00	5.397.030,66	1.698.404,75
	<u>13.160.344,82</u>	<u>4.138.625,41</u>	<u>0,00</u>	<u>487.265,06</u>	<u>16.811.705,17</u>	<u>5.213.908,78</u>	<u>370.991,00</u>	<u>407.259,36</u>	<u>5.177.640,42</u>	<u>11.634.064,75</u>	<u>7.946.436,04</u>
	<u>13.203.347,28</u>	<u>4.138.625,41</u>	<u>0,00</u>	<u>487.714,06</u>	<u>16.854.258,63</u>	<u>5.227.572,24</u>	<u>375.117,00</u>	<u>407.708,36</u>	<u>5.194.980,88</u>	<u>11.659.277,75</u>	<u>7.975.775,04</u>

## **Nationalpark-Service gGmbH**

### **Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021**

#### **1. Grundlagen des Unternehmens**

Die am 01.01.2008 mit der Gründung des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) begonnene Umstrukturierung der Nationalpark Service gGmbH (NPS) hin zu einer „Liegenschafts-Holding“ ohne eigenes Personal hat im Geschäftsjahr 2021 weiter Bestand.

In 2015 wurde außerdem der von der Landesregierung beschlossene Corporate Governance Kodex-Schleswig-Holstein (CGK-SH) für die NPS eingeführt. Wie im letzten Jahr ist auch im Jahresabschluss 2021 die Entsprechenserklärung der NPS nach dem CGK-SH, als nunmehr fester Bestandteil des Jahresabschlusses, enthalten. Diese ist nach vorheriger Abstimmung mit den Gesellschaftern vom Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und dem Geschäftsführer der NPS unterschrieben.

Der Gegenstand der NPS ist die Förderung des Nationalparks Wattenmeer, des Naturschutzes und des Nationalparkgedankens. Insbesondere wird der Gesellschaftszweck verwirklicht durch die Förderung der Kommunikation, Kooperation und gegenseitige Abstimmung zwischen den Gesellschaftern und der Nationalparkverwaltung im LKN sowie durch die Verwaltung und Erhaltung der dafür im Eigentum der Gesellschaft stehenden Gebäude und Einrichtungen.

#### **2. Wirtschaftsbericht**

##### **a) Geschäftsverlauf**

Die NPS finanziert sich über Einnahmen aus dem Betrieb des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum (Multimar Wattforum) und der NP-Häuser Wyk/Föhr und Hafenhäuser Husum, durch Verpachtungen, aus Fördermitteln Dritter und aus Zuwendungen des Landes.

Die mit Wirkung zum 01.01.2011 erstmalig gewährte Landeszuwendung wurde im Jahr 2021 in Höhe von TEUR 1.000 gewährt.

Das Geschäftsjahr 2021 ist wie das Geschäftsjahr 2020 als ungewöhnlich zu bezeichnen. Es war in allen Einrichtungen der NPS geprägt von den Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie. Zeitweilig mussten die Einrichtungen geschlossen bleiben oder konnten nur unter Auflagen mit reduzierter Besucherzahl öffnen. So war das Multimar Wattforum infolge der zu dem Zeitpunkt gültigen Landesverordnung zur Bekämpfung des Corona Virus SARS-CoV-2 (Corona-Bekämpfungsverordnung – Corona-BekämpfVO) in der Zeit vom 01.01.2021 bis zum 28.03.2021 geschlossen. Dadurch bedingt waren die Besucherzahlen im Multimar Wattforum (117.863) im Vergleich zum Corona freien Geschäftsjahr 2019 (200.227) um 82.364 niedriger, was einem Rückgang von ca. 41 % entspricht. Im Vergleich zum ebenfalls durch die Corona-Pandemie geprägten Geschäftsjahr 2020 (106.876) waren die Besucherzahlen um 10.987 höher, was einem Zuwachs um ca. 10 % entspricht.

Die Besucherzahlen im Geschäftsjahr 2021 waren im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 geprägt durch

- ein unterdurchschnittliches 1. Quartal (810 gegenüber 29.546)
- ein unterdurchschnittliches 2. Quartal (22.509 gegenüber 50.190)
- ein unterdurchschnittliches 3. Quartal (62.776 gegenüber 81.918)
- ein unterdurchschnittliches 4. Quartal (31.768 gegenüber 38.573)

Die Besucherzahlen im Geschäftsjahr 2021 waren im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 geprägt durch

- ein unterdurchschnittliches 1. Quartal (810 gegenüber 25.880)
- ein unterdurchschnittliches 2. Quartal (22.509 gegenüber 50.190)
- ein überdurchschnittliches 3. Quartal (62.778 gegenüber 50.712)
- ein überdurchschnittliches 4. Quartal (31.768 gegenüber 16.649)

Die erfreuliche Entwicklung in den Besucherzahlen im pandemiefreien Geschäftsjahr 2019 konnte im pandemiegeprägten Geschäftsjahr 2021 nicht fortgesetzt werden. Pandemiebedingt waren alle vier Quartale unterdurchschnittlich. Veranstaltungen, Gruppenangebote oder Angebote für Schulklassen fanden nicht statt. Trotz der Abnahme gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 sind die rd. 118.000 Besucher jedoch unter der Berücksichtigung der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ein beachtliches Ergebnis und als Erfolg zu werten. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 ist im Geschäftsjahr 2021 für die zweite Jahreshälfte eine deutliche Entspannung der Situation zu erkennen.

Die Umsatzausfälle in allen Einrichtungen der NPS konnten mithilfe einer Zuwendung gemäß § 44 LHO S-H in Verbindung mit der „Verfahrensrichtlinie für die Umsetzung von Haushaltsmitteln zur Erweiterung des Corona-Schutzschirms durch einen Härtefallfonds zur Förderung von Einzelfällen“ in Höhe von TEUR 369 kompensiert werden, so dass insgesamt ein positives Jahresergebnis von TEUR 245 erwirtschaftet wurde.

Die NPS hat im Jahr 2021 die 2015 begonnene Arbeit als verantwortlicher Konzeptdachpate in enger Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung fortgesetzt und aktiv die Beantragung von Fördermitteln aus dem EFRE-Förderprogramm „Integrierte territoriale Investition Westküste (ITI-Westküste)“ sowohl für die NPS selbst wie auch für Partner vor Ort betrieben. Die NPS hat als Projektantragstellerin folgende Projekte in der der Umsetzung:

- ITI 2.01: Nationalpark-Partnerschaft PLUS (Projektende in 2022)
- ITI 2.02a: Visualisierung des Weltnaturerbes Wattenmeer -Weltnaturerbe-Säulen (Projektende in 2022)
- ITI 2.02b: Visualisierung des Weltnaturerbes Wattenmeer – Weltnaturerbe-Erlebnisraum (Projektende in 2022)

- ITI 2.03: Reattraktivierung des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum (Projektende in 2023)
- ITI 2.04: Energetische Optimierung der Ausstellungsflächen des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum (Projektende in 2022)

Im Projekt ITI 2.14: Bau der Integrierten Station Beltringharder Koog (Projektende in 2022) ist die NPS im Jahr 2021 an der Projektplanung beteiligt gewesen.

### **Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum**

Die Besucherzahlen im Multimar Wattforum stiegen von 106.876 im Jahr 2020 auf 117.863 im Jahr 2021, was einer Zunahme von ca. 10% entspricht. Damit konnten die im Wirtschaftsplan angestrebten Besucherzahlen auch im zweiten Corona-Jahr pandemiebedingt nicht erreicht werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt einen Vergleich der Besucherzahlen für die letzten fünf Jahre dar.

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Januar	7.403	7.681	10.591	10.294	0
Februar	7.313	6.999	7.471	11.434	0
März	8.387	12.682	11.484	4.152	810
April	18.575	12.856	15.626	0	4.200
Mai	13.733	13.386	16.659	3.582	9.687
Juni	19.070	15.655	17.905	10.053	8.622
Juli	30.165	21.275	32.728	21.540	20.462
August	31.852	29.149	30.949	17.604	28.254
September	16.382	16.216	18.241	11.568	14.060
Oktober	21.785	18.855	22.464	16.241	20.896
November	6.334	5.730	7.043	203	5.884
Dezember	7.850	8.781	9.066	2.050	4.988
<b>gesamt</b>	<b>188.849</b>	<b>169.265</b>	<b>200.227</b>	<b>106.876</b>	<b>117.863</b>

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeiten war die Aufrechterhaltung des Ausstellungsbetriebs unter Beachtung des jeweils gültigen Hygienekonzepts unter Pandemiebedingungen. Die Arbeiten in der Ausstellung beschränkten sich auf Ordnungs-, Reinigungs- und Informationsarbeit. Die pädagogische Arbeit in der Betreuung musste weitgehend einge-

stellt werden. Die Weiterentwicklung von Bildungsangeboten auf konzeptioneller Ebene (Lernwerkstatt Klimawandel, Lernmodul Meeresmüll, Lernmodul Klimawandel, Lernmodul Fischerei) wurde hingegen fortgesetzt, aber es gab keine Erprobungsphase. Anders als im Vorjahr ergab sich durch gelockerte Reisebestimmungen in der Hauptsaison ein hohes Besucheraufkommen, das bei reduzierter maximaler Besucherzahl im Multimar Wattforum zu sehr langen Schlangen mit Wartezeiten von bis zu 2 Stunden führte. Neben der Abwicklung der durch die Pandemie bedingten Sondersituation konzentrierten sich die Aktivitäten im Wesentlichen auf die Projektbetreuung im Projekt ITI 2.3 und im Projekt ITI 2.4.

### **Nationalpark-Haus Wyk**

Das Nationalpark-Haus Wyk/Föhr war im Jahr 2021 pandemiebedingt ganzjährig geschlossen. Die Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung beschränkten sich auf Angebote für Besucher im Freiland im Rahmen des Möglichen. Der bestehende aber ruhende Mietvertrag wurde wegen Eigenbedarf des Vermieters im Jahr 2021 einvernehmlich aufgelöst.

### **Nationalpark-Haus Hafnhaus Husum**

Das Nationalpark-Haus war pandemiebedingt in der Zeit vom 1.01.2021 bis zum 30.4.2021 geschlossen. Während der anschließenden Öffnung war die Besucherzahl auf der Grundlage eines mit dem Kreis Nordfriesland abgestimmten Hygienekonzepts stark eingeschränkt. Bei weitgehend gleichen Betriebskosten konnten kaum Einnahmen generiert werden.

**c) Ertragslage**

	2021	2020	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Umsätze	801.984,59	686.118,29	115.866,30	16,9
Betriebsergebnis*	245.819,05	27.417,84	218.401,21	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>244.874,49</b>	<b>26.473,28</b>	<b>218.401,21</b>	<b>-</b>

\*entspricht dem handelsrechtlichen Ergebnis nach Steuern

Die Umsatzerlöse haben sich auf Grund der gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenen Besucherzahlen um TEUR 116 erhöht.

**d) Vermögens- und Finanzlage**

Die Eigenkapitalquote ist trotz eines positiven Jahresergebnisses von TEUR 245 aufgrund der stark angestiegenen Bilanzsumme (+ TEUR 3.158) von 15,9 % im Vorjahr auf 14,1 % gesunken.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr u.a. im Rahmen der geplanten Otteranlage in das Anlagevermögen investiert.

Wesentliche Bilanzposten	2021	2020	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	11.659.277,75	7.975.775,04	3.683.502,71	46,2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.816.042,44	1.173.808,39	648.438,60	55,5
Liquide Mittel	1.180.330,34	2.347.645,23	-1.167.314,89	-49,7
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	2.073.689,39	1.828.814,90	244.874,49	13,4
Erhaltene Zuschüsse	10.211.876,17	7.080.997,66	3.130.878,51	44,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.655.650,53</b>	<b>11.497.228,66</b>	<b>3.158.421,87</b>	<b>27,5</b>

Im Anlagevermögen konnten Investitionen und Zugängen in Höhe von TEUR 4.139 die Abschreibungen in Höhe von TEUR 375 deutlich überkompensieren.

In den Sonderposten aus Investitionszuschüssen werden Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens eingestellt. Der Sonderposten entwickelt sich korrespondierend zu den bezuschussten Anlagegütern.

#### **f) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Umsatzentwicklung,
- Branchenentwicklung und
- Betriebsergebnis.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden die Besucherzahlen, der Cashflow und der Investitionsplan herangezogen.

Die Umsatzrendite konnte mithilfe der Zuschüsse sowie der Landesmittel zum Ausgleich der Umsatzaufälle durch die Corona-Pandemie auf einem Niveau von 30,1 % (Vj. 3,9 %) gehalten werden.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Umweltbelange und
- Bildungsbelange

#### **g) Gesamtaussage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2021 stark durch die Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Umsatzaufällen gekennzeichnet. Hierbei konnte das Jahresergebnis in Höhe von TEUR 245 nur mithilfe von Landesmitteln zum Ausgleich der Umsatzaufälle durch die Corona-Pandemie in Höhe von TEUR 369 erreicht werden. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt, so dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft als sehr gut bezeichnet werden kann.

### 3. Chancen- und Risikobericht

Das Wirtschaftsjahr 2021 ist wie das Wirtschaftsjahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie als ungewöhnlich zu bezeichnen. Ein belastbarer Vergleich mit Jahren vor der Pandemie lässt sich nicht anstellen. Im Vergleich zum Jahr 2020 zeigte sich, dass sich in der touristischen Hauptsaison bei vorhandener Besuchernachfrage die Beschränkungen der maximalen Besucherzahl negativ auf die Gesamtbesucherzahlen auswirkten. Im letzten Quartal 2021 trat dieser Effekt der Kapazitätsbeschränkung nicht mehr auf, so dass annähernd vergleichbare Besucherzahlen zum 4. Quartal 2019 erreicht wurden. Wie im Jahr 2020 erfolgte die Berechnung zur Kompensation der Umsatzeinbußen durch Zahlungen des Landes auf der Grundlage der Wirtschaftsdaten aus dem Jahr 2019. So konnte der finanzielle Schaden trotz reduzierter Besucherzahlen ausgeglichen werden. Akute Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind unter der Annahme der Beibehaltung von Kompensationszahlungen bei anhaltendem Pandemiegeschehen nicht erkennbar. Die Einnahmeverluste aus fehlenden Pachteinnahmen können aufgefangen werden. Die Kompensationszahlungen erfolgen auf Antrag quartalsweise und sind zunächst bis Juni 2022 verabredet.

Die Liegenschaften der Gesellschaft (Multimar Wattforum) befinden sich in einem guten bis sehr guten baulichen Zustand. Ein Renovierungsstau ist nicht erkennbar. Großinvestitionen im Bestand sind nicht vorgesehen. Weitere Maßnahmen wie die energetische Sanierung der Aquarienanlage werden im Rahmen von Drittmittelprojekten (ITI) im Geschäftsjahr 2022 umgesetzt.

Der Ansatz einer modularen Erweiterung des Multimar Wattforums wird trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konsequent beibehalten. Nach der letzten abgeschlossenen Erneuerung der Ausstellung zum Nationalpark Wattenmeer (entsprechend 4. Bauabschnitt) im Jahr 2014 werden die in 2020 begonnenen Baumaßnahmen für die nächste Erweiterung fortgeführt (entsprechend 5. Bauabschnitt: Otter-Freigehege). Die Maßnahme zielt darauf ab, den Besuch im Multimar Wattforum zu einem Ganztages-Ausflugsziel werden zu lassen. Neben umfangreichen „Indoor-Angeboten“ soll rund um das Freigehege des Fischotters, in Ergänzung zum bereits vorhandenen Wassererlebnisspielpatz, durch Spiel und Erlebnisstationen zusätzlich der Freilandbereich entwickelt werden. Besonders der Fischotter scheint geeignet zu sein, die Besucherzahlen nicht

nur zu halten, sondern zu erhöhen. Mit der Eröffnung des Freigeheges wird eine Erhöhung der Eintrittspreise einhergehen. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant. Konjunkturelle Mehrkosten im Bau werden durch entsprechende Nachträge bei den Fördermittelgebern kompensiert. Die Beantragung der Mittel erfolgt parallel zur Umsetzung in enger Abstimmung mit den Fördermittelgebern. Eigenmittel zur Deckung der Mehrkosten in den ITI-Projekten sind vorhanden.

Um bei Abwesenheit der Geschäftsführung die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen, ist eine Vertretungsregelung auf den Weg gebracht worden. So wurde mit Wirkung zum 01.01.2022 eine alleinvertretungsberechtigte Prokuristin bestellt.

#### **4. Prognosebericht**

Die Erträge der NPS resultieren nach wie vor im Wesentlichen aus Landeszuwendungen, aus Drittmittelförderungen und den Umsatzerlösen im Multimar Wattforum. Die Steigerung der Besucherzahlen insbesondere des Nationalpark-Zentrums bleibt auf der Grundlage der Sicherstellung einer hohen Qualität in der Bildung (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) weiterhin Ziel und Grundlage für eine finanzielle Absicherung der NPS. Als Folgen der Pandemie sind Umsatzeinbußen sowie erhebliche Kostensteigerungen bei Material- und Energielieferungen als Folge des Ukrainekrieges zu erwarten. Diese Mehrkosten sollen durch Einsparungen und durch Mehreinnahmen (Erhöhung der Besucherzahlen und Anpassung der Eintrittspreise) mittelfristig, vermutlich ab dem Wirtschaftsjahr 2023, kompensiert werden. Trotz eines Besucheraufkommens von 117.863 Personen gab es infolge des entwickelten und umgesetzten Hygienekonzepts keine gemeldete Infektion bei Besuchern oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hieraus lässt sich ableiten, dass die Gesellschaft in der Lage ist, mit außergewöhnlichen Rahmenbedingungen und unvorhersehbaren Ereignissen adäquat umzugehen.

Für 2022 steht die Fortführung bzw. Fertigstellung der Förderanträge für den Wettbewerb ITI-Westküste mit fünf eigenen Projekten im Fokus. Die Fertigstellung der Erweiterung des Multimar Wattforums (5. Bauabschnitt) ist für 2023 terminiert.

#### **Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum**

Das Jahr 2022 wird wiederum maßgeblich durch die Entwicklungen in der Corona Pandemie beeinflusst. Daneben wird das Jahr im Zeichen der Baumaßnahmen im Außenge-

lände und an den baulichen Erweiterungen stehen. Für das Multimar Wattforum selbst sind folgende Förderanträge weiter relevant:

- ITI-2.03: Reattraktivierung des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum – 5. Bauabschnitt (Bauausführung)
- ITI-2.04: Energetische Optimierung der Ausstellungsflächen des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum (Baufertigstellung)

Die Marketingmaßnahmen werden sich neben der Fortsetzung bewährter Vermarktungswege inhaltlich weitgehend auf die zu erwartende Fertigstellung der Otter-Freianlage konzentrieren.

### **Nationalpark-Haus Wyk**

Das NP-Haus in den Räumlichkeiten der Amtsverwaltung Föhr wird nicht wiedereröffnet. Zur Saison 2022 wird in Kooperation mit der Stadt Wyk und der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer am Südstrand an einem Ausweichstandort mit einer reduzierten Ausstellung der Ausstellungsbetrieb aufrechterhalten. Die Aufgaben der beteiligten Partner werden neu definiert. Ein Mietvertrag regelt die Nutzung des Gebäudes bis 2028. Ziel bleibt, zusammen mit Partnern, das NP-Haus in neuen Räumlichkeiten anzusiedeln. Die Zusammenarbeit mit der Schutzstation Wattenmeer ist nach wie vor gut und wurde noch erweitert.

**Nationalpark-Haus Hafenhaus Husum**

Die im Jahr 2019 neu eröffnete Ausstellung soll sich, angepasst an die aktuellen Corona-Pandemiebedingungen, im Betrieb bewähren und in einen Routinebetrieb überführt werden. Die gute Zusammenarbeit mit dem Weltladen soll gepflegt werden.

Tönning, den 21.04.2022

*Meurs-Scher*

Dr. Gerd Meurs-Scher

- Geschäftsführer -

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die NationalparkService gGmbH, Tönning

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NaionalparkService gGmbH, Tönning, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NaionalparkService gGmbH, Tönning, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung. Ergänzend fügen wir hinzu, dass aufgrund des erwarteten erheblichen Einbruchs der Umsatzerlöse im Rahmen der Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2021 anzunehmen ist, dass selbst dann, wenn keinerlei Mittel aus dem Härtefallfonds zum Ausgleich der erwarteten Umsatzausfälle gezahlt werden sollten, weder eine Unterbilanz noch eine Liquiditätsunterdeckung zu erwarten wären.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang

mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch da-

zu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

Die Prüfung erstreckt sich auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Kiel, 16. Juni 2022

INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lange', with a long, sweeping underline that extends to the right and curves upwards.

Martin Lange  
Wirtschaftsprüfer

## **Corporate Governance Kodex – Schleswig-Holstein (CGK-SH);**

### **Entsprechenserklärung der NPS für das Geschäftsjahr 2021**

Die Nationalpark Service gGmbH hat im Geschäftsjahr 2021 alle von der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung zu verantwortenden Regelungen des CGK-SH mit unten aufgeführten Ausnahmen eingehalten.

Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

1. Nummer 4.2.2 Satz 1

Der Geschäftsführer ist Angestellter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein. Er ist mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung bei der NPS im Rahmen seiner dortigen Dienst-tätigkeit ohne gesonderte Vergütung beauftragt.

2. Nummer 4.3

Ein Vertrag des Unternehmens mit dem Geschäftsführer besteht nicht. Daher erfolgt auch keine Vergütungsvereinbarung mit dem Geschäftsführer durch Organe des Unternehmens.

3. Nummer 5.1.5

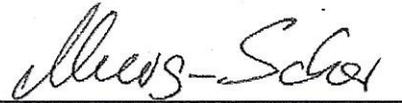
Ein Überwachungsorgan existiert bei der NPS nicht. Die wesentlichen Überwachungs-aufgaben werden von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Diese hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Allerdings sind sämtliche dies-bezüglich relevanten Punkte bereits im Gesellschaftsvertrag geregelt.

4. Nummer 5.1.6

Die Protokolle über die Gesellschafterversammlungen wurden nicht regelmäßig binnen sechs Wochen versandt. Der Gesellschaftsvertrag sieht hierzu allerdings auch keine bestimmten Fristen vor.

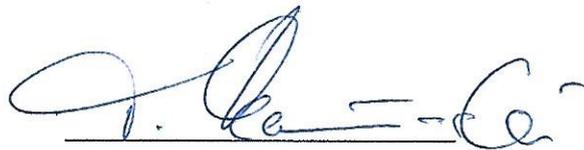
Die NPS verfügt nicht über eigenes Personal. Die Führungsposition des Geschäftsführers des Unternehmens ist männlich besetzt.

Tönning, den 15.6.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mues-Scha', written over a horizontal line.

Geschäftsführer

Kiel, den 15.06.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Ka...' followed by a stylized flourish, written over a horizontal line.

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung